

	<p>Object: Ikone: Triptychon mit der Muttergottes „Nicht verwelkende Rose“</p> <p>Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de</p> <p>Collection: Tafelmalerei</p> <p>Inventory number: 4130</p>
--	---

Description

Im Zentrum des Triptychons befindet sich die Darstellung der Muttergottes "Nicht verwelkende Rose". Die gekrönte Muttergottes erhebt sich aus einer wolkenartigen Struktur, die eine geöffnete Rosenblüte symbolisiert. Die Bezeichnung dieses Motivs geht zurück auf den Lobpreis der Muttergottes durch Joseph den Hymnographen (gest. 833): „Freue Dich, nicht verwelkende, wohlriechende Blume...“. Joseph war einer der wichtigsten byzantinischen Hymnendichter. Das Thema war in Griechenland und dem Balkan vor allem ab dem 18. Jahrhundert sehr beliebt.

Auf den Seitenflügeln sind die beiden Heiligen Nikolaus von Myra (rechts) und Charalampos (links) zu sehen. Charalampos war der Legende nach Bischof von Magnesia und ist einer der wichtigsten Pestheiligen der Ostkirche.

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Basic data

Material/Technique:

Holz / Eitempera

Measurements:

H 27,5 cm ; B 41,5 cm (geöffnet)

Events

Created	When	18. century
	Who	
	Where	Greece

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Jesus Christ
Was depicted (Actor)	Where	
	When	
Was depicted (Actor)	Who	Virgin Mary
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Saint Nicholas (270-365)
Was depicted (Actor)	Where	
	When	
Was depicted (Actor)	Who	Charalampos (Heiliger) (-202)
	Where	

Keywords

- Bishop
- Crown
- Goldgrund
- Icon
- Muttergottes mit Kind
- Rosa
- Triptych

Literature

- Lutz Rickelt (Hg.) (2021): Schenkung Dr. Reiner Zerlin. Recklinghausen, Kat.-Nr. 18, S. 64-65
- Schnütgen-Museum Köln (1990): Ikonen und ostkirchliches Kultgerät aus rheinischem Privatbesitz. Köln, Katalog Nr. 63